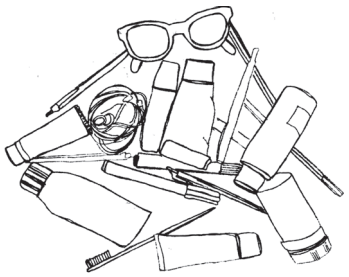
MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH

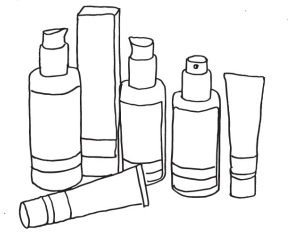
ENDSTATION MEER?
DAS PLASTIKMÜLL-PROJEKT

4. Juli – 23. September 2012
www.PlasticGarbageProject.org

MATERIAL FÜR SCHULEN
HANDOUT FÜR SCHÜLER
PLASTIK IM ALLTAG



Überlege, wo Kunststoff noch überall vorkommt?
Kennst Du Alternativen?



KOSMETIK

Alternativen?

Kosmetikprodukte ohne Plastik sind heute eine Seltenheit. Zum einen sind die Verpackungen meist aus Kunststoff hergestellt, wie z.B. Tuben, Fläschchen oder Sprays. Zum anderen wird Kunststoff auch als inhaltlicher Bestandteil der Kosmetik verwendet, z.B. Silikone in Crèmes, Seifen, Lippenstift oder in Haarspülungen. Aber auch die Plastikkügelchen in Peelings zum Entfernen der abgestorbenen Hautschüppchen sind aus Kunststoff. Letzteres Beispiel zeigt uns die Problematik auf, denn diese Plastikkügelchen sind so klein, dass sie nicht durch Filtersysteme aufgefangen werden und gelangen somit direkt in die Umwelt.

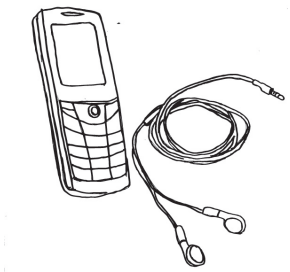
Naturkosmetik, Sisalhandschuh zum Peelen der Haut, ...

TEXTILIEN

Alternativen?

Kunststofffasern sind wichtige Bestandteile in der Textilindustrie. Die Plastikanteile ermöglichen Textilien mit besonderen physikalischen Eigenschaften z.B. sehr robuste, elastische, schnell trocknende oder wasserabstossende textile Materialien. Polyester, Elastan und Nylon sind wohl die bekanntesten Kunststofffasern. Sie finden Verwendung in der Stoffproduktion. Sie sind in Strümpfen, Unterwäsche, Regenbekleidung, Kletterseilen, Autogurten etc. vorhanden.

Naturfasern z.B. Wolle, Seide...



ELEKTRONISCHE GERÄTE

Alternativen?

Kabel, Bildschirme, Gehäuse von elektronischen Geräten beinhalten Bestandteile aus Kunststoff. Sie sind in diesem Bereich sehr beliebt, da der Kunststoff sehr leicht ist und ausserdem einen optimalen Isolierschutz bietet.

...

VERPACKUNGEN

Alternativen?

Die meisten Verpackungen, die wir heute in unserem Alltag direkt oder indirekt benutzen, sind aus Kunststoff. Verpackungen machen etwa ein Drittel der gesamten Plastikproduktion aus. Sie haben den Vorteil, dass sie ein sehr geringes Gewicht besitzen und den Transport von Nahrung und Wasser über grosse Distanzen ermöglichen. Ob nun PET-Flaschen, Styropor, Plastiktaschen, Fastfood-verpackungen oder ein Tupperware - alle sind aus Plastik und enden schnell wieder im Müll. Eine Ausnahme bildet PET, dieses kann bei sachgerechter Entsorgung zu grossen Teilen wiederverwertet werden.

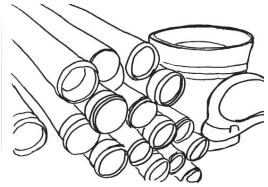
Stofftaschen, Körbe, Aluminiumflaschen, ...

FREIZEIT UND ACCESSOIRES

Alternativen?

Hornbrille, Ledersandalen, Holzspielzeug, ...

Viele der Produkte, die in unserer Freizeit gebraucht werden, sind ganz oder teilweise aus Plastik. Durch günstige Produktionsweise, das Gewicht und ihre Stabilität erfreut sich das Material grosser Beliebtheit: Beispielsweise Flip-Flops, Brillen, Schmuck, Kinderspielsachen, Schlüsselanhänger. Auch im Bereich der Sportartikel ist Plastik nicht mehr wegzudenken, Snowboards, Turnschuhe, Bälle sind zu grossen Teilen aus Kunststoff.



WAS SONST NOCH?

Alternativen?

...

Durch ihre flexiblen Eigenschaften fördern Kunststoffe technologische Innovationen. Insbesondere in den Bereichen Medizin, Gebäudetechnik, Automobil-, Flugzeug-, Tiefsee- und Weltraumforschung sind Kunststoffe ein vielgenutztes Material und ermöglichen neuartige Lösungen. So sind in Rohren, Klebstoffen, Isoliermaterialien und Beschichtungen Kunststoffanteile enthalten. Auch werden gewisse Produkte mit dünnem Kunststoff beschichtet (Laminierung). Sie werden dadurch resistenter gegen äussere Einflüsse wie Feuchtigkeit und Schmutz. Hierzu zählen Buchumschläge, aber auch einige Tragetaschen aus Papier, die eigentlich als Alternative zu den Plastiktüten angeboten werden. Die Nutzungsdauer der »Papiertaschen« ist länger, jedoch gibt es auch hier durch die oberflächenbeschichtung Probleme beim Recycling und einer umweltfreundlichen Entsorgung. Ein weiteres Beispiel sind Bücher: die fadengehefteten Seiten werden mit Dispersionskleber an den Buchumschlag geleimt. Der Kleber besteht zum Teil aus thermoplastische Partikeln, welche auch Plastik sind.

Konzept und Text von Noemie Staehli, Kunst-und Kulturvermittlerin